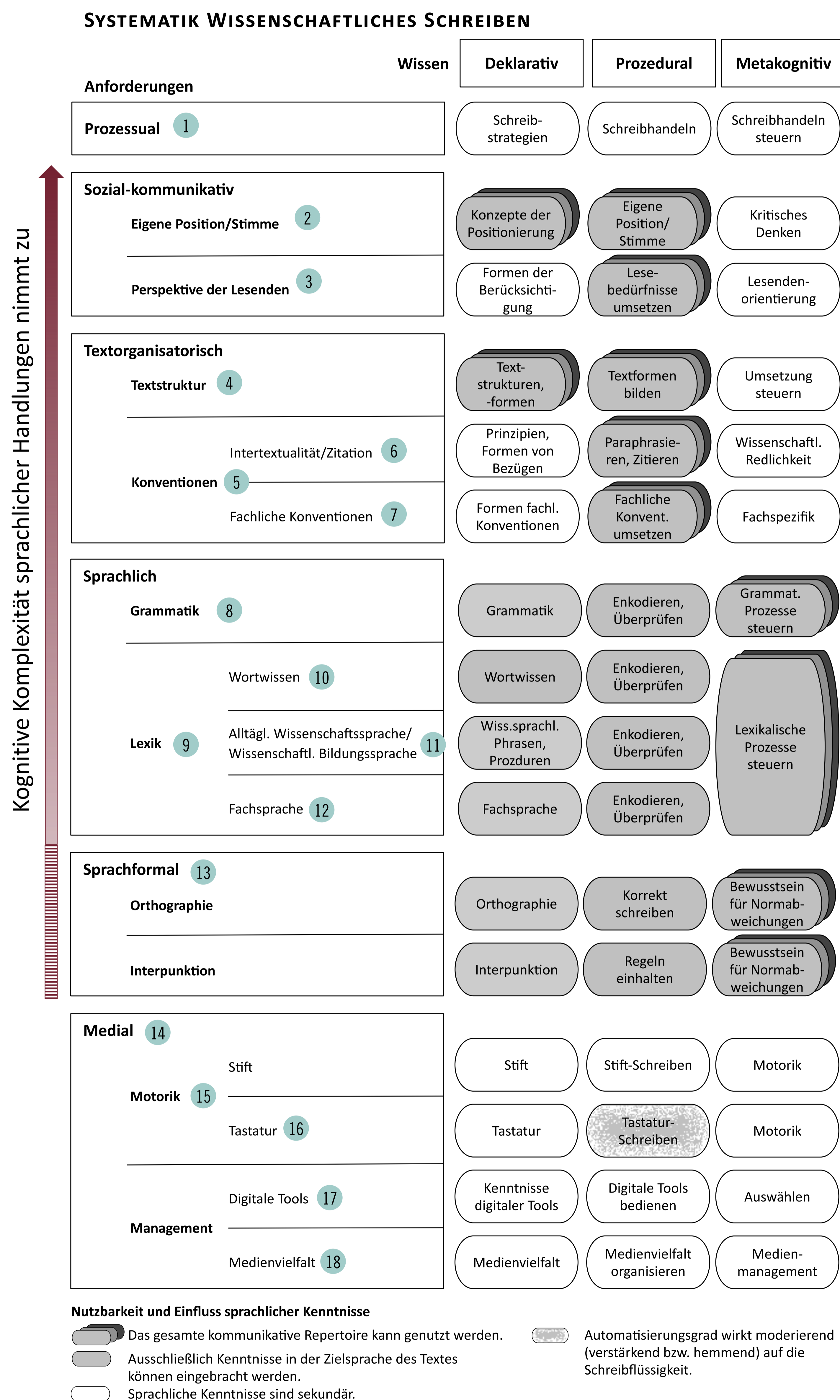


# SYSTEMATIK

## WISSENSCHAFTLICHES SCHREIBEN

- Ziel** Offenlegen der verschiedenen Anforderungen, die von wissenschaftlich Schreibenden bei der Textproduktion erfüllt werden müssen.
- Annahme** Wer die zu erfüllenden Anforderungen kennt, kann persönliche Herausforderungen identifizieren und gezielt Strategien zum Umgang mit ihnen entwickeln.
- Theorie** Kenntnisse über Anforderungen (deklaratives Wissen) können gezielt aufgebaut werden. Das (sprachliche) Handeln gelingt auf der Basis des prozeduralen Wissens. Durch Reflexion wird metakognitives Wissen aufgebaut. Dieses wird zur Steuerung des (sprachlichen) Handelns genutzt. Kompetent wissenschaftlich schreiben zu können, bedeutet, sein eigenes Schreibhandeln produktiv zu steuern. Hierfür wird die zu bewältigende Anforderung identifiziert und mit dem vorhandenen deklarativen Wissen abgeglichen. Ist die Anforderung zu erfüllen, fällt die Aufgabe leicht. Wenn nicht, gilt es Strategien zu entwickeln, wie mit den fehlenden Kenntnissen umgegangen werden kann. Die «Systematik Wissenschaftliches Schreiben» ermöglicht durch ihre Modularisierung bewältigbares Arbeiten.



### Anforderungen

- Das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes umfasst vielfältige Lese-, Schreib- und Redehandlungen, dauert Zeit und muss produktiv gesteuert werden, um ein Schreibprojekt erfolgreich abschließen zu können (vgl. Knorr 2023).
- Sich selbst in der Vielstimmigkeit fachlicher Diskurse zu positionieren und darin hörbar zu werden, erfordert kritisches Denken und Selbstvertrauen.
- In einem wissenschaftlichen Text steht die Aufbereitung der Erkenntnisse für Lesende im Vordergrund (nicht der eigene Erkenntnisprozess).
- Jede Textform (Hausarbeit, Essay etc.) weist Besonderheiten auf und unterliegt sprachlichen Einflüssen. Diese zu (er-)kennen, erleichtert das Schreiben.
- Formen wissenschaftlicher Texte haben sich über die Jahrzehnte herausgebildet und gelten als Konventionen, die mit wissenschaftlicher Redlichkeit verbunden sind.
- Die wohl wichtigste Konvention wissenschaftlicher Redlichkeit ist der Nachweis darüber, von wem Gedanken/Inhalte übernommen worden sind.
- Fachliche Konventionen zeigen sich im u. a. Textaufbau und im Zitationsformat.
- Texte folgen einer Sprache – z. B. Deutsch oder Englisch. Grammatische Kenntnisse in der Zielsprache des Textes sind deshalb erforderlich.
- Wissen über Wörter (Lexik) wird ebenfalls in der Zielsprache benötigt. Zur Steuerung kann jedoch das gesamte vorhandene kommunikative Repertoire eingesetzt werden.
- Auch Fachtexte kommen nicht ohne allgemeines Wortwissen aus.
- Zwischen den Fachwörtern stehen häufig Wörter, deren Verwendung spezifisch für die Wissenschaftssprache ist.
- Fachsprache/-begriffe ermöglichen eine eindeutige Verständigung.
- Wissenschaftliche Texte folgen den Regeln der Orthographie und der Interpunktion. Dies ist ein Service für die Lesenden.
- Schreiben ist immer an Medien gebunden.
- Denken ist anstrengend. Deshalb sollte zum Formulieren immer das Schreibmedium gewählt werden, das keine zusätzliche kognitive Kapazität erfordert.
- Wer automatisiert auf einer Tastatur in einer Sprache schreiben kann, hat evtl. Schwierigkeiten beim Tastaturschreiben in einer anderen Sprache.
- Die bewusste Wahl digitaler Tools (von der Textverarbeitung bis zur KI) für die Bewältigung anstehender Aufgaben erfordert entsprechende Kenntnisse. Denn die Nutzung der Tools beeinflusst die Art und Weise, wie mit anderen Anforderungen umgegangen wird bzw. werden kann.
- Die Organisation von Büchern, Notizen, elektronischen Dokumenten etc. erfordert ein eigenes Management.

### Literatur

Knorr, Dagmar (2023): Kaskadenmodell wissenschaftlicher Textproduktion. Leuphana Universität Lüneburg, Schreibzentrum / Writing Center. <https://doi.org/10.48548/pubdata-28>  
 Knorr, Dagmar (2025): Schreibberatung. Eine Systematik. [Schreibwissenschaft; 4] Wien: Böhlau. <https://doi.org/10.7767/9783205221746>

### Zitiervorschlag

Knorr, Dagmar (2025): Systematik Wissenschaftliches Schreiben. Leuphana Universität Lüneburg, Schreibzentrum / Writing Center. <https://doi.org/10.48548/pubdata-1673>  
 Dieses Dokument ist unter [CC BY-NC 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/) lizenziert. 

→ DAGMAR KNORR  
 SCHREIBZENTRUM / WRITING CENTER